



Nummer

Montag,

47.

24. Februar 1817.

Liebeszeichen.

Freundliches Neigen,  
Blick voller Lust,  
Seufzen und Schweigen  
Sehnender Brust;

Singen und Klagen  
Ewigen Schmerz,  
Hestiger schlagen  
Fühlen das Herz;

Glühender Wangen  
Lieblicher Schein,  
Still in Verlangen  
Wandeln allein;

Flüchtig entweichen,  
Nahen mit Lust;  
Selige Zeichen  
Liebender Brust.

Ob Sie mich liebe  
Zweifelt' ich sehr,  
Daf Sie mich liebe  
Zweifl' ich nicht mehr.

Emil Reiniger.

Polybius.

(Fortsetzung.)

Die Männer griffen nach den Blättern und Agathe schob, mit wahrer Schadenfreude, dem nach ihren Fingern fischenden Pfündlein, die Lichtscheere in die Hand. Nach einer Weile rief dieser plötzlich aus: „Ach, du mein Gott, das verhüte doch der Himmel!“ — „Nun, was ist's denn wieder?“ frug der Rector.

Da lesen Sie, Verehrter, lesen Sie selbst — antwortete Pfündlein. Der Rector las: „Die Bemühungen der Gesandten, die Irrungen zwischen den beiden Höfen auszugleichen, sind fruchtlos geblieben. Es sind deshalb an den respectiven Gränzen bedeutende Truppencorps zusammengezogen worden. So nach dürfte man wohl ernsthaften Austritten entgegen sehen.“

Sonderbar — sagte er jetzt — die vorletzten Blätter sprachen noch von Vermittlung.

Ich bin außer mir — rief Pfündlein — wenn der Landesherr Krieg anfängt. Nein, sagen Sie, verehrter Herr Collega, unser gnädiger König wird doch nicht —

„Ohne Noth gewiß nicht“, tröstete der Rector. Pfündlein aber war so verstört, daß er sich eilig davon machte, ohne von Agathen den gewohnten zärtlichen Abschied zu nehmen.

Des andern Tages ward das Städtchen vom frühesten Morgen an in Alarm gesetzt. Es kamen